



Interpellation: Verdurstete Bäume an der Äusseren Baselstrasse in Riehen

Die von der Gemeindegärtnerei Riehen in diesem Jahr unternommenen Anstrengungen zur Bewässerung der Bäume waren wertvoll.

Wenn aber neu gepflanzte Bäume nicht regelmässig gewässert werden, sind sie zum Absterben verurteilt.

An der Äusseren Baselstrasse, vor dem Haus Nr. 207, wurde eine neue Baumrabatte angelegt und im Frühjahr wurden dort vier gesunde und kräftige Bäume gepflanzt.

Diese neu gepflanzten Bäume haben nun braune Blätter: Man liess sie verdursten.

Meine Fragen dazu:

1. Wer ist zuständig für die Pflege der Bäume an der Äusseren Baselstrasse? Die Gemeindegärtnerei Riehen oder die Stadtgärtnerei Basel?
2. Wer übernimmt die fachliche Verantwortung, wenn eine Neupflanzung einfach verdurstet, d. h. dafür, abgestorbene Bäume auszugraben, abzutransportieren, die Beschaffung neuer Bäume, eine neue Pflanzung durchzuführen, die Pflege und Bewässerung der neu gepflanzten Bäume, damit sie eine Überlebenschance haben?
3. Der Schaden für die Steuerzahler wird bei diesem Standort auf etwa Fr. 20'000.- geschätzt. Mit welcher Summe rechnet der Gemeinderat?
4. Wer muss für den Schaden aufkommen? Die Gemeindegärtnerei Riehen, die Stadtgärtnerei Basel oder wer sonst?

In der RZ vom 16.8.2019 ist sehr die Bedeutung von sog. Geiztrieben gut beschrieben. Sie seien ein Zeichen dafür, „dass der Baum stark unter Stress stehe“, wenn also Spontantriebe aus dem Baumstamm wachsen.

Mehrere Linden an der Bäumlhofstrasse, auf Riehener Boden, weisen diese Geiztriebe auf. Welche Massnahmen will der Gemeinderat ergreifen, dass diese Bäume solange gewässert werden, bis sie keine Geiztriebe mehr produzieren müssen?

Peter A. Vogt

P.A. Vogt

An: BMU		Kop: RD GR SK
Bearbeitung	☐ dir. Erledig.	Vis: JM
☐ z. K.		
Bem. / Frist:	21. Aug. 2019	Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung	Kop:
	☐ dir. Erledig.	
	☐ z. K.	
Bem. / Frist:		Vis:
Reg. Nr.:		

Riehen, 20. August 2019

Axioma: 2421

18-22 597.01